

INHALTE

- Was Salzburger/-innen über automatisierte Mobilität denken
- Digibus@-Demotag
- Digitale Gesundheit und Prävention
- Was bringt Sie auf's Rad?
- Soziale Roboter im Einsatz für die Gesundheit
- Unsere Online-Tools: Testen Sie selbst!

UPDATE

4 | 19

Newsletter der Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH

salzburgresearch

Soziale Roboter können soziale Signale von Menschen verstehen und auf „natürliche“ Weise darauf reagieren. Sie erkennen Emotionen im Gesicht und in der Sprache und geben gender-sensitiv bedürfnisorientierte Hilfestellungen für ältere, alleinstehende oder chronisch kranke Personen.

Mehr dazu auf der Rückseite ►►





Koalition, Kooperation, Kollaboration: weil Kund/-innen im Mittelpunkt stehen

Koalition bedeutet Zusammenschluss bzw. Verbinden und Zusammenwachsen. Das kann eine gute, meist temporäre und oft einem Zweckbündnis

entsprechende Form der Zusammenarbeit sein. Wir kennen das aus der Politik. Wir finden *Kooperation* wesentlicher. Weil es darum geht, für komplexe Fragestellungen aus unterschiedlichen Bereichen eine Dienstleistung anzubieten. Telefonieren etwa klingt einfach, braucht aber die Kooperation von Smartphone-Herstellern, Networkoperatoren und anderen mehr. Also Partner, die zusammenarbeiten, um gutes Service anbieten zu können. Mit unseren strategischen Partnern gehen wir noch einen Schritt weiter und *kollaborieren*, arbeiten also ganz eng und abgestimmt zusammen, um für Auftraggeber/-innen nachhaltig bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Viele Beispiele von Kooperation und Kollaboration finden Sie in diesem Newsletter. Vielleicht wollen ja auch Sie mit uns zusammenarbeiten. Wir würden uns freuen!

Herzlichst, Ihr

S. Reich

Siegfried Reich, Geschäftsführer

DIGIBUS®-DEMOTAG IM VERKEHRSTECHNIKZENTRUM



Am 13. November 2019 fand der 1. Digibus® Demoday, eine Informations- und Vernetzungsveranstaltung für ein Fachpublikum, im ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Teesdorf statt. Neben Digibus®-Demofahrten konnten auch neu weiterentwickelte und erprobte Technologien zu Fahrgastkommunikation, V2X-Kommunikation sowie zur hochgenauen Positionierung vor Ort ausprobiert und erlebt werden.



■ <https://srfg.at/digibus-demo>

WAS SALZBURGER/-INNEN ÜBER AUTOMATISIERTE MOBILITÄT DENKEN

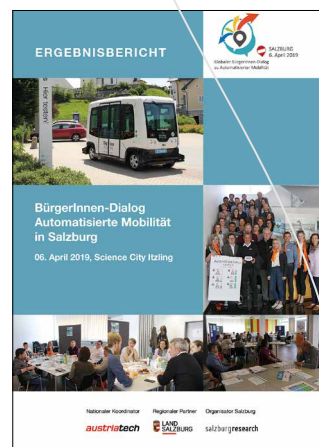
Fahren ohne Lenkrad? Was denken, erwarten oder befürchten die Salzburgerinnen und Salzburger? Die Meinung der Bevölkerung wurde im Rahmen eines weltweiten BürgerInnen-Dialoges zu automatisierter Mobilität erhoben. Salzburg Research veröffentlichte nun die regionalen Ergebnisse für das Bundesland Salzburg.



Das automatisierte Fahren ist ein sehr technisches Themenfeld, beinhaltet aber auch ein breites Spektrum gesellschaftlicher Fragen. Um die Meinung von Bürgerinnen und Bürgern aus verschiedenen Lebensbereichen zu erfahren, waren sie eingeladen, einen Tag lang über die Möglichkeiten, Chancen, Potenziale sowie Risiken automatisierter Mobilität zu diskutieren und sich über ihre Auswirkungen auf unseren Alltag auszutauschen. Salzburg Research lud im Auftrag des Landes Salzburg zum Dialog in Salzburg. Der Ergebnisbericht ist nun öffentlich verfügbar.

Parallel zu den österreichweiten Ergebnissen überwiegt auch bei den Salzburger/-innen eine positive Einstellung. 78 Prozent der Teilnehmenden empfinden die Einführung von automatisierter Mobilität für sie persönlich als eine gute oder sehr gute Sache. Große Vorbehalte gegen die Einführung von automatisierter Mobilität hatten nur neun Prozent der Teilnehmenden. Die am öftesten

genannte Hoffnung war Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Personen, gefolgt von Sicherheit und Unfallvermeidung. Die Salzburgerinnen und Salzburger bevorzugten klar das ÖPNV-Modell als Zukunftsmodell, bei dem der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) automatisiert und ergänzt wird. Weitere Ergebnisse online:



■ cornelia.zankl@salzburgresearch.at

■ srfg.at/salzburg-am



DIGITALE GESUNDHEIT UND PRÄVENTION

Studien zeigen, dass viele Patient/-innen während eines stationären Kur- oder Rehaaufenthalts ihre Gesundheitswerte verbessern. Nach dem Aufenthalt fallen sie aber oft wieder in alte Verhaltensmuster zurück. Einige Monate nach der Kur oder Reha stehen sie teilweise sogar schlechter da als davor. Digitale Technologien sollen hier Abhilfe schaffen.

Herz-Kreislaufkrankungen sind mit zwei Drittel aller Sterbefälle in Österreich nach wie vor die häufigste Todesursache. Das neue Ludwig-Boltzmann-Institut „Digitale Gesundheit und Prävention“ wird Patientinnen und Patienten nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen unterstützen, unter anderem mit digitalen Technologien nachhaltig einen gesünderen Lebensstil zu pflegen. Dadurch soll die verbesserte Gesundheit nach dem Klinikaufenthalt dauerhaft aufrecht erhalten werden. Der Bewegung kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Salzburg Research wird hier mit ihrem Know-how im Bereich sensorbasierte Bewegungsanalyse wesentlich beitragen. Auch Methoden der Open Innovation in Science werden eine wichtige Rolle spielen, um disziplinenübergreifend neue, aber auch ungewöhnliche Lösungen zu finden. Langfristiges Ziel: Die Anwendungen oder Produkte zur Unterstützung eines gesunden Lebensstils, die aus den Erkenntnissen entstehen, sollen auch für gesunde Menschen Mehrwert bieten.



Das Ludwig-Boltzmann-Institut „Digitale Gesundheit und Prävention“ startete im Oktober 2019 und ist für sieben Jahre durch die Ludwig Boltzmann Gesellschaft und das Land Salzburg gefördert. Das jährliche Finanzierungsvolumen beträgt rund 1,3 Mio. EUR. Leiter ist Primar Prof. Dr. Josef Niebauer, weitere Partner neben Salzburg Research sind die Salzburger Landeskliniken, die FH Salzburg, die Universität Salzburg, das Austrian Institute of Technology (AIT) und die Paracelsus Medizinische Privatuniversität. ■

■ siegfried.reich@salzburgresearch.at

WORKSHOP

4. Februar

Ort: Wanko Informationslogistik GmbH, Ainring

13:00 - 16:30 Uhr

Qualifizierungs-Workshop: „Logistik 4.0“

Das Projekt KMU4.0 (Interreg Bayern-Österreich 2014-2020) lädt produzierende KMU zu einem kostenlosen Qualifizierungsworkshop ein.

■ kmu40.eu

TALKS

6. Februar

Ort: Science City Itzling, Salzburg

ab 18:00 Uhr

13. IoT-Talks „IoT in Motion“

Die 13. IoT-Talks fokussieren auf das Thema Bewegung: Erfahren Sie, wie das Internet der Dinge u. a. beim Einsatz von Spezialfahrzeugen und in der Robotik unterstützt.

■ srfg.at/iot-talks13

KONFERENZ

19. - 20. März

Ort: St. Virgil Konferenzzentrum, Salzburg

ganztags

DOIT-Konferenz: Making Social Innovators

Europäische Konferenz zu Innovationsbildung in Makerspaces: Erfahrungsaustausch zur Entwicklung von sozialen, ökologischen und unternehmerischen Innovationsfähigkeiten sowie digitalen Innovationsmethoden. Interdisziplinäres Symposium des EU-Projekts DOIT unter der Schirmherrschaft der Österreichischen UNESCO-Kommission. Eintritt frei.

■ doit-europe.net/conference-2020

EVENT

MINTwoch



srfg.at/mintwoch

MINTwoch: Reise in die Forschung

Salzburg Research und die Universität Salzburg laden Schulklassen zu einer Reise in die Forschungswelt im Rahmen der regelmäßigen Workshopreihe am „MINTwoch“ in der Science City Itzling.

■ srfg.at/mintwoch

SAVE THE DATE: Lange Nacht der Forschung » 8. Mai 2020

VERANSTALTUNGEN JÄNNER BIS MAI 2020

WIR WÜNSCHEN EINE BEWEGENDE ZEIT


Die Digitalisierung hilft nicht nur in unseren Geschäftsfeldern. Auch 2019 spenden wir digitale Hilfsmittel an die Anna-Bertha-Königsegg-Schule in Salzburg. Damit werden neue Lernmöglichkeiten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen eröffnet.


Datenschutzhinweis: Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zweck der Information über unsere Forschungstätigkeit/Veranstaltungen mittels adressiertem postalischen Versand bis auf Widerruf bzw. Widerspruch. Sie haben das Recht, der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten zu diesem Zweck jederzeit zu widerrufen oder zu widersprechen: datenschutz@salzburgresearch.at. Mehr zu Ihren Rechten: www.salzburgresearch.at/datenschutz

Impressum: update 19.4 – Q4/2019 | **Medieninhaber:** Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH | Jakob Haringer Straße 5/3 | 5020 Salzburg | T +43.662.2288-200 | www.salzburgresearch.at | GF Siegfried Reich | **Redaktion & Text:** Birgit Strohmeier, Ina Zachas | **Layout:** Daniela Gnad | **Bilder:** © Salzburg Research; C-Stummer photography; bryan reinhart photography; Wild & Team; Roland Voraberger; Foto Neumayr, Christian Leopold; bmvit; Fotolia.com – pixel; shutterstock.com – goodluz, EVorona, Jacek Chabraszewski | **Druck:** stader-media | **Kontakt:** update@salzburgresearch.at



 Member of
FORSCHUNG AUSTRIA
www.forschungautria.ac.at

 Besuchen Sie uns auf Facebook
facebook.com/salzburgresearch

 Besuchen Sie uns auf LinkedIn
<http://srfg.at/linkedin>

Zertifiziert
EN ISO 9001:2015

WAS BRINGT SIE AUF'S RAD?



Wo gibt es Lücken im Radwegenetz, wie funktionieren Verbindungen ins Umland? Und welche Radservices werden viel genutzt, welche sind noch wenig bekannt? Diese und viele andere Fragen rund ums Radfahren in der Stadt Salzburg diskutierten Anfang November über 80 begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer aus der Salzburger Bevölkerung beim Rad:Dialog. Salzburg Research war mit zwei Forschungsprojekten zur Verbesserung des Radkomforts in Salzburg vor Ort. Die zentrale Frage lautete: Was brauchen unterschiedliche Radfahrerinnen und Radfahrer, um (noch mehr) mit den Rad zu fahren, was motiviert sie? Salzburg Research und die Universität Salzburg erarbeiten Möglichkeiten, um noch mehr Menschen für eine nachhaltige Radkultur zu begeistern. Die Teilnehmer/-innen waren aufgerufen, sich in vier verschiedene Bike-Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Eigenschaften, Einstellungen und Vorlieben – von Ausnahme-Radler/-innen bis hin zu Allwetter-Radfahrer/-innen – hineinzusetzen und Möglichkeiten zu erarbeiten, wie diese angesprochen und motiviert werden können.

■ Mehr dazu: srfg.at/raddialog



SOZIALE ROBOTER IM EINSATZ FÜR DIE GESUNDHEIT

Die Generation der Baby-Boomer geht zunehmend in Pension. Das stellt große Herausforderungen an die gesamte Gesellschaft – unter anderem auch beim Management von Erkrankungen wie Diabetes und Bluthochdruck oder bei Themen wie Stress, Einsamkeit und gesundes, bewegtes Leben im Alter. Ein aktuelles Forschungsprojekt arbeitet gegenwärtig mit sozialen Robotern, um Menschen über 50 Jahren oder mit chronischen Erkrankungen gender-sensitiv und bedürfnisorientiert zu unterstützen.



Der soziale Roboter erkennt Emotionen und kann sich gender-sensitiv auf die individuellen Bedürfnisse der Nutzer/-innen einstellen. Mehr dazu und den verwendeten Technologien im Blog: srfg.at/robogen-blog



SIND INSTANDHALTUNGS-PROZESSE STANDARDISIERBAR?

Prozessanalyse und IT-Unterstützung bieten für Fertigungsunternehmen eine brauchbare Ausgangsbasis, um die Stärken und Schwächen von Betriebs- und Instandhaltungsprozessen zu erfassen und die Potenziale durch Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung auszuschöpfen.

Mehr dazu im Blog: srfg.at/technikprozesse



WIR ERWEITERN UNSER TEAM

www.salzburgresearch.at/jobs





Digitale Transformation: Forschung und Praxis

Das Digitale Transferzentrum (DTZ) bündelt die Forschungskompetenzen der FH Salzburg und von Salzburg Research und stellt dieses Know-how für Unternehmen zur Verfügung. Insbesondere KMU erhalten im DTZ Zugang zum aktuellen Stand der Forschung. Das zweite DTZ-Symposium im Oktober zeigte analog zu den DTZ-Schwerpunkten Digitale Zwillinge, Smart Logistics & Mobility, Kollaborative Fertigung, Digitale Geschäftsmodelle & Smart Services vier Vorträge in einer äußerst spannenden Konstellation: Je ein Experte bzw. eine Expertin des DTZ zeigten den Blickwinkel und den aktuellen Stand der Forschung, jeweils ein Vertreter bzw. eine Vertreterin eines Unternehmens die konkreten Erfahrungen von Unternehmen.



srfg.at/dtz-symp2

Nachhaltige Fahrrad-Mobilität

Wie kann Fahrradmobilität attraktiver werden? Die europäische Initiative „DOIT“ unter der Leitung von Salzburg Research will Kinder und Jugendliche inspirieren, gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen. Die DOIT-Methoden und Materialien sollen für soziale Innovation begeistern und unternehmerisches Denken, Know-how und Fähigkeiten vermitteln. Im Rahmen der zweiten Pilotphase des Forschungsprojekts entwickelten 21 Schülerinnen und Schüler des neuen Schwerpunkts „Industrial Business“ der BHAK/BHAS Hallein Prototypen mit Hilfe von digitalen Technologien – 3D-Drucker, Makey Makey, LEDs usw. Es entstanden smarte Fahrradaccessoires, die zur verstärkten Nutzung des Fahrrads anregen sollen.



srfg.at/doit-hallein



1



2

FLASHLIGHT



3

- 1 **Digital Motion Konsortialmeeting:** Im November wurde beim Konsortialmeeting fleißig an digital aufgewerteten Sporterlebnissen von morgen ge-feilt. digital-motion.at
- 2 **Betriebsausflug:** Beim diesjährigen Betriebsausflug der Salzburg Research wurde der Teamgeist am Chiemsee gestählt.
- 3 **Speeddating:** Schüler/-innen der HTL Salzburg und des BORG Oberndorf trafen bei der Best Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung auf Forscherinnen und Forscher.

- 4 **Rad:Dialog:** Salzburger/-innen versetzten sich in vier verschiedene Biker-Persönlichkeiten und erarbeiteten Möglichkeiten, wie diese angesprochen und motiviert werden können. srfg.at/raddialog
- 5 **Industry meets Makers:** Maker entwickelten für Forschungsprojekt ein Anreizsystem zur Nutzung von Smart City Services mit Blockchaintechologie.
- 6 **Making in Salzburg:** Bei mehreren Making-Veranstaltungen wurden Kreativität und Innovationsgeist bei Teilnehmenden aller Altersstufen gefördert. srfg.at/making19



4



5



6

UNSERE ONLINE-TOOLS: TESTEN SIE SELBST!

DIE RICHTIGE DRAHTLOSE ANBINDUNG FINDEN

Aktuelle Anwendungen in den Bereichen Smart Grids, Smart Home, Smart City und Industrie 4.0 benötigen viele Sensordaten. Schmalband-Kommunikation ist eine vielversprechende Funktechnologie für Sensoren, die nur wenige Daten übertragen. Salzburg Research untersuchte verschiedene Schmalband-Technologien, stellte eine Test- und Messinfrastruktur zur Verfügung und entwickelte Handlungsempfehlungen für Unternehmen mit Sensor-basierten Produkten. Hilfe bei der Auswahl einer geeigneten Kommunikationstechnologie für die Übertragung von drahtlosen Sensordaten bietet das Online-Tool „NB-Recommend“:

Narrowband Recommender



Dieser kurze Online-Fragebogen hilft bei der Auswahl einer geeigneten Kommunikationstechnologie, um Sensordaten drahtlos zu übertragen.

■ srfg.at/nb-recommender

DIGITALISIERUNG: WO STEHT DER MITTELSTAND?

Das Bewusstsein für das Thema Digitalisierung ist unter KMU zwar gestiegen, viele Unternehmen schätzen sich aber noch nicht als reif genug für die Herausforderungen ein. Zwei von drei Unternehmen haben bzw. planen aktuell keine digitale Agenda. Und das obwohl vier von fünf Unternehmen bereits erkennen, dass die digitale Transformation den eigenen Markt verändert: Der Wettbewerb wird schneller, die Kundenerwartungen haben sich verändert, neue Verkaufs- und Distributionskanäle haben sich aufgetan. Salzburg Research und die FH Salzburg präsentierten im Rahmen der Salzburger Innovationstagung 2019 den „Digital Readiness Check“ aus dem Projekt KMU 4.0:

Digital Readiness Check



Mit diesem Selbsttest bekommen Unternehmen eine Verortung, wo sie mit ihrer Digitalisierung im Vergleich zu anderen, vergleichbaren Unternehmen stehen.

■ <https://drc.kmu40.eu/>

(er)lebenswertes Salzburg

Salzburg wurde vom Reisebuchverlag „Lonely Planet“ als beste Stadt zum Bereisen 2020 gekürt. Für das Zusammenspiel zwischen Einheimischen und Gästen wurden von Anfang Oktober bis Ende November Ideen gesucht. Über 80 Ideen wurden eingereicht. Sie werden im Dezember erst von der Community und dann von einer 7-köpfigen Fachjury bewertet. Die besten Ideen werden Mitte Jänner prämiert. Weitere Kampagnen folgen in den kommenden Monaten. Salzburg Research unterstützt den Aufbau der regionalen Crowd, begleitet und evaluiert Umsetzung, Wirkung und Qualität des offenen Ideenwettbewerbs. Außerdem werden im Konsortium Erfolgsfaktoren erarbeitet, wie ausgewählte

Lösungen in der Praxis umgesetzt werden können.

www.openinnovation-salzburg.at



Zukunft braucht Kreativität

Experimentierfreudige Selbermacher/-innen, erfinderische QuerdenkerInnen und Technikenthusiast/-innen sind wichtige Triebfedern für die Startup-Szene, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft. Denn unsere Gesellschaft braucht Kreativität und neue Lösungen. Weil das Entwickeln innovativer Ideen gelernt und erfahren werden kann, organisierte Salzburg Research wieder eine ganze Reihe von öffentlichen Events rund um das Werken mit digitalen und traditionellen Technologien: srfg.at/making19



Geschäftsmodell-Konzept für nachhaltige IT-unterstützte kulturtouristische Angebote

Diese Publikation hilft dabei, die aktuellen Trends im Kulturtourismus zu verstehen – ganz besonders im Zusammenhang mit dem Thema Digitalisierung. Die analysierten Anforderungen der Stakeholder an die digitale Inwertsetzung des Kulturerbes resultieren in konkreten Empfehlungen, wie IT-unterstützte kulturtouristische Angebote möglichst erfolgversprechend und nachhaltig geschaffen werden können. Zu guter Letzt wird ein Geschäftsmodell-Konzept entworfen und in einer SWOT-Analyse bewertet.

Mehr dazu: srfg.at/band9

